

**Roland Vogt**

# **Individuelle, innovative Problemlösungs- prozesse**

**Erklärungsmodelle individueller,  
innovativer Problemlösungsprozesse  
im theoretischen Bezugsrahmen des  
Informations-Verarbeitungs-Ansatzes  
und ihre wissenschaftstheoretische  
Einordnung**

**HAAG + HERCHEN Verlag**

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	5
1. Wissenschaftstheoretische Einordnung einer "Allgemeinen Theorie der Problemlösungsprozesse" sowie des speziellen Problembereiches und Ansatzes der Untersuchung	6
1.1 Begriffsklärung von Problem-, Problemlösungsprozeß und Problemlösung	6
1.2 Wissenschaftstheoretische Einordnung einer "Allgemeinen Theorie der Problemlösungsprozesse"	12
12.1 Wissenschaftsprozeß und Identitätsprinzip einer Wissenschaft	12
12.2 Gegenstands- und Problembereich sowie Theorienbestand einer "Allgemeinen Theorie der Problemlösungsprozesse"	23
1.3 Wissenschaftstheoretische Einordnung des Problembereiches und Ansatzes der Untersuchung	29
13.1 Beschreibung und Erklärung individueller, innovativer Problemlösungsprozesse bei Gestaltungsproblemen als spezieller Problembereich der Untersuchung	30
13.2 Relevanz formal-logischer und empirisch-kognitiver (verhaltensorientierter) Ansätze der Entscheidungstheorie für die Beschreibung und Erklärung individueller, innovativer Problemlösungsprozesse	32
132.1 Gegenstandsbereich	34
132.2 Problembereich	36
132.3 Methoden und Sprache	50
13.3 Der Informations-Verarbeitungs-Ansatz als theoretischer Bezugsrahmen zur Integration und Gewinnung von Erklärungsmodellen individueller, innovativer Problemlösungsprozesse	53

2. Der Informations-Verarbeitungs-Ansatz (IV-Ansatz)	55
2.1 Die Grundlagen des IV-Ansatzes: Neobehaviorismus und Kognitivismus	55
2.2 Der Mensch als informationsverarbeitendes Wirksystem	60
2.3 IV-Ansatz und SOR-Paradigma	65
2.4 Kognitive Elemente und Prozesse des menschlichen Informations-Verarbeitungs-Systems	70
24.1 Persönlichkeit	73
241.1 Faktische Informationen: Das Wissen des Individuums	74
241.2 Valuative Informationen: Wert- und Zielvorstellungen des Individuums	76
241.3 Präskriptive Informationen: Kognitive Programme des Individuums	80
24.2 Definition der Situation	88
242.1 Routine- und Problemsituationen	94
242.2 Elemente der Definition einer Routine-situation	99
242.3 Elemente der Definition einer Problem-situation	102
2423.1 Problemdefinition und Lösungshypothesen als Bestimmungsmerkmale für den Problemtyp	102
2423.2 Algorithmische und heuristische Programme als idealtypische, kognitive Problemlösungsprogramme	120
242.4 Der Ablauf der Definition der Situation	136
242.5 Innovative, adaptive und routinemäßige, kognitive Prozesse und Typologie der Definition der Situation	143
242.6 Geschlossene und offene Problemlösungs- bzw. Entscheidungsmodelle als Konsequenz wohl- oder schlecht-definierter Situationen	160
24.3 Einstellung	165
243.1 Begriff und Funktion der Einstellung	165
243.2 Wechsel der Einstellung	169
243.3 Emotionen und Einstellung	171

	Seite
3. Darstellung verhaltensorientierter Erklärungsmodelle individueller, innovativer Problemlösungsprozesse im theoretischen Bezugsrahmen des IV-Ansatzes	175
3.1 Allgemeine heuristische Prinzipien als Kernstück von Erklärungsmodellen individueller, innovativer Problemlösungsprozesse	176
3.2 Problem, kognitive Dissonanz und Konflikt	179
32.1 Darstellung und Kritik intraindividueller, kognitiver Konfliktbegriffe in der Literatur	182
32.2 Interpretation von Problemen als kognitive Dissonanzen	186
32.3 Grundtypen der Reaktion auf kognitive Dissonanzen	189
32.4 Intraindividuelle, kognitive Konflikte als nicht beseitigte kognitive Dissonanzen bzw. Versagen von Problemlösungsprogrammen	194
3.3 Allgemeine heuristische Prinzipien bei der Lösung individueller, innovativer Probleme	199
33.1 Gewinnung der Problemdefinition	200
331.1 Die Definition des Problems als Prozeß der Begriffsbildung und -einordnung	200
331.2 Subjektivierung der Problemsituation	203
331.3 Anspruchsniveausetzung	204
331.4 Problemzerlegung	207
33.2 Generierung von Lösungshypothesen	210
332.1 Generierung von Lösungshypothesen als Bestimmung von Zweck-Mittel-Beziehungen	210
332.2 Heuristische Prinzipien der Komplexitätsreduzierung und Unsicherheitshandhabung	218
332.3 Heuristische Prinzipien der Kreativität	224
33.3 Selektion von Lösungshypothesen	234
33.4 Der Zusammenhang von Problemdefinition, Generierung und Selektion von Lösungshypothesen sowie Realisierung	238
334.1 Wechsel zwischen Problemdefinition und Lösungshypothesen-Generierung	241
334.2 Wechsel zwischen Problemdefinition und Lösungshypothesen-Selektion	245

	Seite
334.3 Wechsel zwischen Problemdefinition, Lösungshypothesen-Generierung und -Selektion sowie Realisierung	247
3343.1 Sukzessives Abspalten und Lösen von Teilproblemen	247
3343.2 Sukzessive Generierung und Selektion von Lösungshypothesen	252
3343.3 Experimentelles Problemlösen	255
33433.1 Die trial-and-error-Methode als Grundlage des experimentellen Problemlösens	255
33433.2 Gewinnung der Problemlösung als Ganzes	261
33433.3 Problemlösung durch sukzessive Verbesserungsversuche	265
3343.4 Der General-Problem-Solver (GPS) als Beispiel für "sukzessives Abspalten und Lösen von Teilproblemen" sowie "experimentelles Problemlösen durch Verbesserungsversuche"	271
3.4 Allgemeine heuristische Prinzipien bei der Lösung intraindividuelle, kognitiver Konflikte	282
34.1 Heuristische Prinzipien der Konfliktlösung nach dem Versagen von Teil-Problemlösungsprogrammen	285
341.1 Auswahl oder Gewinnung eines neuen Teil-Problemlösungsprogrammes	285
341.2 Bearbeitung eines anderen Teil-Problemlösungsprozesses	287
34.2 Heuristische Prinzipien der Konfliktlösung nach dem Versagen von Gesamt-Problemlösungsprogrammen	293
3.5 Empirische Überprüfung von Erklärungsmodellen individueller, innovativer Problemlösungsprozesse	295
Literaturverzeichnis	310